

## PROGRAMM DES STUDIENFACHES

Semmelweis Universität  
Fakultät für Zahnheilkunde

**Name des Studienfaches:** Präventive Zahnheilkunde I.

**Kreditwert:** 3

**Anzahl der Stunden pro Semester/ Studienjahr (insgesamt):** 42

**Vorlesung:** 14    **Praktikum zusammen:** 28    **davon**    **Seminar:** 14

**Typ des Unterrichtsfaches:** **Pflicht**    **Wahlpflicht**    **freie Wahlfächer**

**Häufigkeit der Ankündigung des Studienfaches:** jährlich

**Studienjahr:** 2019/2020

**Code des Studienfaches:**

**Lehrbeauftragte/Lehrbeauftragter:** Dr. Károly Bartha, Dozent

**Arbeitsplatz, Rufnummer:** Klinik für Zahnerhaltungskunde, Tel.:459-1500/59384

**Zweck und die Aufgabe des Studienfaches im Studium:**

Unser Ziel ist, dass das Studium und spätere Arbeit mit der präventiven Anschauung durchdringen wird. Die Vorstellung von Wichtigkeit und der Möglichkeiten der Prävention. Einführung in der klinischen Arbeit.

**Der dem Kurs zugeordnete Unterrichtsraum:**

Räume des Schulzentrums der Fakultät für Zahnheilkunde 1085 Budapest, Szentkirályi Str. 47.,

Vorlesungen: Raum Balogh, 1. Stockwerk

Seminaren: Raum Varga, 1. Stockwerk

Praktika: Raum 114

**Beschaffte Kompetenzen, wenn Studienfach erfolgreich abzuschließen ist:**

Erkennung gesundes Mund und die oralen Erkrankungen. Studenten erkennen und üben die diagnostischen und präventiven Methoden von Karies und Parodontale Erkrankungen. Sie erkennen und üben auch denen Vorsorgeuntersuchungen und Indizes. Zusammenhang zwischen oralen Erkrankungen und anderen Krankheiten.

**Studienvoraussetzungen für die Zulassung des Studienfaches:**

Anatomie IV (Maxillofaciale Anatomie) Zahnmedizinische Biochemie III Medizinische und zahnmed. Physiologie II

**Minimale und maximale Anzahl der Studierenden, die für das Zustandekommen des Kurses erforderlich sind. Art der Auswahl der Studenten:**

--

**Methode der Kursbelegung:**

Im Neptun-system

**Die ausführliche Thematik des Unterrichtsfaches:**

*(Thematik des Studienfaches in einer Weise, dass Entscheidungen über die Anerkennung von Studienleistungen in einem anderen Institut getroffen werden können, einschließlich der zu erwerbenden Kenntnisse, der zu erwerbenden praktischen Kompetenzen und (Teil-) Kompetenzen)*

**Vorlesungen:**

1.	Präventive Zahnheilkunde - Einführung.	K. Bartha
2.	Karies, Karies-Ätiologie, Zahnbelag	K. Bartha
3.	Karies Epidemiologie, Karies Indizes, Risikofaktoren	K. Bartha
4.	Karies Inzipient (Initiale Läsionen) und Remineralization	K. Bartha
5.	Zahnfleischüberempfindlichkeit. Dentin-hypersensitivität und Erosion	K. Bartha
6.	Zahngesunde Ernährung	K. Bartha
7.	Rolle von Dentalhygienikerinnen in der zahnärztlichen Praxis	K. Bartha
8.	Mundhygiene-Zahnpasten.	K. Bartha
9.	Fluoridierung (Wirkungsmechanismus, Toxizität)	Zs. Tóth
10.	Systemische und lokale Fluoridprophylaxe	Zs. Tóth
11.	Zahnärztliche Prävention von Patienten welche systemische Krankheiten haben	Zs. Tóth
12.	Mundhygiene – Instrumente der Individualmundhygiene	K. Bartha
13.	Fissurenversiegelung	K. Bartha
14.	Zahnmedizinische Versorgung und Prävention älterer Patienten	D. Végh

**Seminaren/ Praktika:**

1.	Klinischer Arbeitsplatz (Seminar, dr. Bartha)	
2.	Status, Anamnese (Seminar, dr. Bartha)	
3.	Karies Diagnostik, Mundhygienische Indizes (Seminar, dr. Bartha)	
4.	Klinischer Arbeitsplatz (114)	Praktikum
5.	Zahnstatus, Anamnese (114)	Praktikum
6.	Kariesdiagnostik. (114)	Praktikum
7.	Kariesdiagnostik. (114)	Praktikum
8.	Mundhygiene (Seminar, dr. Bartha)	
9.	Zahnsteinentfernung (Seminar, dr. Bartha)	
10.	Plaquerfärbung, Munhyg. Indizes (114)	Praktikum
11.	Parodontale. Indizes (114)	Praktikum
12.	Kariesrisiko (Seminar, dr. Bartha)	
13.	Risikobestimmung CRT Test (114)	Praktikum
14.	Remineralization (Seminar, dr. Bartha)	

**Andere Fächer (sowohl Pflicht- als auch Wahlfächer) welche bezogen die grenzüberschreitenden Themen gegebenes Studienfachs. Mögliche Themenüberschneidungen:**

Das Fach enthält die allgemeine zahnärztliche Prävention, so Themenüberschneidung mit allen zahnärztlichen Fächer möglich ist.

**Für den erfolgreichen Abschluss des Faches erforderliche Spezielle Studienarbeiten:**

--

**Die Voraussetzungen für die Teilnahme an den Stunden und die Möglichkeit, Abwesenheiten auszugleichen:**

Die Teilnahme an den Praktika/Seminare ist obligatorisch. Verspätung ist nicht erlaubt. Als Verspätung von den Praktiken zählt, wenn der Student bis zu 10 Minuten später als im Studienplan vorgeschrieben ankommt. Drei Verspätungen - die auf der Anwesenheitsliste aufgezeichnet werden - während eines Semester zählen als ein Versäumnis, auch dann, wenn Student hat eine Verspätung länger als 10 Minuten. Das Fernbleiben kann durch keinen Grund oder Anlass, auch nicht durch ein ärztliches Attest, mehr als 25 % der Praktika/Seminaren gerechtfertigt übersteigen. Nachtrag ist unmöglich.

Teilnahme an den Vorlesungen ist nicht vorgeschrieben, aber Teilnahme wird registriert, ohne weitere Konsequenzen.

**Die Anzahl, Thematik und die Zeitpunkte der Leistungskontrollen im Laufe des Semesters, mündliche Abfragen, Klausuren), die Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung:**

Während der Semester Praktikumsleiter muss die Bereitschaft und die Aktivität kontrollieren und bewerten. Student muss die „Leistungsblatt“ ausfüllen und am Ende des Praktikums für Unterschrift zum Praktikumsleiter geben. Nachtrag ist unmöglich.

**Die Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:**

Ein Praktikum ist annehmbar wenn die Aktivität der Student war akzeptabel, die „Leistungsliste“ ausgefüllt ist und von Praktikumsleiter unterschrieben. Wenn „Leistungsblatt“ fehlt, nicht ausgefüllt oder nicht von Praktikumsleiter unterschrieben, oder die praktische Arbeit war nicht akzeptabel, oder die Abwesenheit höher als 25% der Gesamtanzahl der Praktika/Seminarien – Student kann keine Unterschrift bekommen.

**Art der eventuellen Prüfung :**

praktische Note

**Prüfungsanforderungen (Prüfungsthemen, Test-Pool):**

--

**Die Art der Festlegung der Note:**

Praktische Arbeit, Bereitschaft und die Aktivität während der Praktika wird von Praktikumsleiter bewertet.

**Die Weise der Prüfungsanmeldung:**

--

**Verbesserung einer erfolglosen Prüfung:**

--

**Schriftliches Material, empfohlene Literatur, einschlägiges technische und sonstige Hilfsmittel,**

**Lernhilfen:**

Klaus-Dieter Hellwege: Die Praxis der Zahnmedizinischen Prophylaxe. Thieme Verlag, Stuttgart, 2003

Christian Splieth: Professionelle Prävention. Quintessenz Verlag, Berlin, 2000

Hans-Jürgen Gülzow: Präventive Zahnheilkunde: Grundlagen und Möglichkeiten der Karies- und Gingivitisprophylaxe. Carl Hansen Verlag, München, Wien, 1995. ISBN 3-446-17385-4

Primary Preventive Dentistry. Edited by Norman O. Harris, Franklin Garcia-Godoy – 5<sup>th</sup> ed. Appleton Lange, Stamford, Connecticut, 1999. ISBN 0-8385-8129-3

Preventív fogászat. Szerkesztette: Nyárasdy Ida és Bánóczy Jolán. Medicina, Budapest, 2009

Hilfsmaterialien an unsere Website

**Unterschrift der Lehrbeauftragte/ des Lehrbeauftragter:**

**Unterschrift des Direktors:**

**Datum:**

**Meinung von der Kommission für die Anerkennung von Kreditpunkten:**

**Anmerkung des Dekanats:**

**Unterschrift von Dekan:**